

WER WILL MICH HABEN?

Zahlreiche Husky-Ratten suchen dringend ein neues Zuhause. Woher die Tiere ursprünglich stammen, ist nicht ganz klar. Das Besondere an der Fell-Schattierung ist, dass sie mit jedem Fellwechsel heller wird. Farbbraten sind sehr verschmuste, anhängliche und vor allem intelligente Zeitgenossen. Ratten leben in der Natur in großen Sippen, deshalb sollten diese geselligen und überaus sozialen Tiere niemals alleine gehalten werden. Ratten klettern und erkunden ihre Umgebung gerne von oben, weshalb sich Volieren mit mehreren Etagen am besten eignen. Der Käfig sollte neben Klettermöglichkeiten auch Verstecke wie Röhren, Häuschen, Brücken und Stege haben.



Tierheim Fechenheim, Telefon (069) 423005. FOTO: Tierheim

SERVICE

UMWELT

SCHADSTOFFMOBIL

Haltestellen am Samstag:

Höchst: FES-Wertstoffhof West, Palleskestr. 36 a, 8.10-12 und 12.30-16.50 Uhr und **Kalbach:** FES-Wertstoffhof Nord, Max-Holder-Str. 29, 8.10-12 und 12.30-16.50 Uhr. **Sachsenhausen-Nord:** FES-Wertstoffhof Süd, Seehofstr. 48 8-12 Uhr.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschafts-Dienst

ÄBD: Ambulanz im Bürgerhospital, Eingang Richard-Wagner-Straße; **Ambulanz im Universitätsklinikum,** Theodor-Stern-Kai 7 und **Ambulanz im Klinikum Höchst,** Gotenstr. 6-9, Mo., Di. und Do. 19-24 Uhr; Mi. und Fr. 16-24 Uhr; Sa. und So. 9-24 Uhr.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: 16-18 Uhr in der Kinderpoliklinik

(Universitätsklinik, Theodor-Stern-Kai, Haus 32 D) Tel. 116 117 (ohne Vorwahl) und im **Klinikum Höchst,** Gotenstr. 6-9, Tel. 116 117 (ohne Vorwahl).

ÄBD Notdienst-Telefonnummer: 116 117 (ohne Vorwahl).

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 01805 / 60 70 11 (14 Ct./Min. aus Festnetz, max. 42 Ct./Min. über Mobilfunk).

Apotheken-Notdienst: Von Fr. 13. Juni, 9 Uhr bis Sa. 14. Juni, 9 Uhr:

Bergen-Enkheim: Ried-Apotheke, Triebstr. 41, Tel. (06109) 35555.

Eschersheim: Apotheke am Weißen Stein, Am Weißen Stein 11, Tel. 5903278.

Innenstadt: Centrum-Apotheke an der Hauptwache, Schillerstr. 4, Tel. 9130700. **Nordend:** Schwarzburg Apotheke, Nordendstr. 65, Tel. 590327.

Riederwald: Riederwald-Apotheke, Raiffeisenstr. 77, Tel. 413717.

Westend: Schumann-Apotheke, Schumannstr. 36, Tel. 752409 (ohne Gewähr).

Von lauten und leisen Farben

Sachsenhausen – Kann ein Kunstwerk wie ein Musikstück Klänge produzieren? Haben Bilder einen bestimmten Rhythmus und können Farben laut oder leise sein? Fragen die das Weltkulturen Museum am Schaumainkai 29 am Sonntag, 15. Juni, von 15 bis 17 Uhr beim Familien-Workshop „Bilder vertonen“ beantworten will. Geeignete für Kinder ab sechs Jahren, Teilnahme 6 Euro. Anmeldung unter weltkulturenmuseum.de. red

Kunst, Küche und echtes Kiezgefühl

Das Atelierfrankfurt und die Frankfurter Neue Küche starten Kooperation

Ostend – In der Lindleystraße entsteht gerade ein neuer Treffpunkt für Kunst, Genuss und Gemeinschaft. Das Atelierfrankfurt und die Frankfurter Neue Küche haben sich zusammengetan und bringen damit zusammen, was schon lange zusammengehört: Kreativität auf Leinwand und Teller.

Grundstein vor zehn Jahren

Was mit einem Charity-Dinner vor fast zehn Jahren begann, mündet jetzt in eine lebendige Kooperation. „Damals war es nur ein Abend, jetzt wird daraus eine enge Zusammenarbeit“, sagt Corinna Bimboese, Leiterin des Atelierfrankfurt, voller Stolz. Bei besagtem Dinner, organisiert mit der Galerie Anita Beckers, zauberte der Frankfurter Gastronom Simon Horn das Catering. Heute ist der Mitgründer der Frankfurter Neuen Küche zusammen mit dem Caterer Panagiotis Tsangalis offiziell Partner des Kunsthauses am Osthafen.

Seit kurzem serviert der sogenannte „Lunch Club“ im Innenhof des Atelierfrankfurt frische Küche mit Frankfurter Einschlag wie etwa Grüne Soße und auch vegetarische Tagesgerichte. „Typisch regionale Speisen mit internationalen Zitaaten“, fasst Tsangalis das Programm zusammen. Den Kaffee gibt es aus der Siebträgermaschine. Montag bis Freitag, jeweils von 11.30 bis 14.30 Uhr. „Es ist für alle offen, nicht nur für unsere Künstler“, das ist Bimboese wichtig. Schon jetzt sei der Zuspruch groß: „Ensemble Modern, Junge Deutsche Philharmonie, Nachbarn, Künstler, alle kommen vorbei.“

Parallel wird im Inneren fleißig umgebaut: Die bisherigen Kantinenräume verwandeln sich in eine offene, flexible Fläche für Veranstaltungen. Geplant sind Kochkurse, kulturelle Events, vielleicht sogar ein Programmkinofilm. Für die Kinderkochkurse sucht das Team noch nach einem pädagogischen Partner. „Kulinarische



Lunch Club nennt sich das neue Angebot im Innenhof des Atelierfrankfurt in der Schwedlerstraße.

ROLF OESER

Intelligenz ist ein Schlüssel. Statt nachmittags vor dem Bildschirm zu hängen, können Kinder hier selbst schnippeln, rühren und schmecken“, sagt Simon Horn.

Fritten zum Wein

Der große Aufschlag folgt am Samstag, 27. Juni, mit der Eröffnungsparty „Fritten & Wein“. Es gibt Pommes „all you can eat“ aus dem silbernen Airstream, hausgemachten Apfelkorn, Eis am Stiel und Musik von DJ Guido. „Das ist unsere Hochzeitsfeier“, sagt Horn augenzwinkernd. Der Eintritt kostet 17 Euro. Start ist um 18 Uhr.

Kunst gibt es natürlich auch: Im Basement zeigen Studierende der Universität Marburg Arbeiten aus dem „Hinterland“, kuratiert von Miriam Wahl und betreut von Professor Klaus Lomnitz. Gegenüber im Kut-

scherhaus verarbeitet der Frankfurter Künstler Matthias Rudolph in Text-Bild-Collagen familiäre und gesellschaftliche Narrative zwischen Privatheit und Öffentlichkeit. Noch bis zum 19. Juni läuft die Installation des HFG-Absolventen Samuel Adam Woodhall: Leitplanken, Helme, Relikte des Rennsports, transformiert in objekt-hafte Reflexionen über Verlust und Identität.

Bodenständig und gut gelaunt

Der Name „Frankfurter Neue Küche“ spielt bewusst auf das „Neue Frankfurt“ der 1920er-Jahre an und verweist zugleich auf die vielfältige Herkunft seiner Macher. „Unsere Küche vereint die Einflüsse, die Frankfurt so besonders machen, bodenständig, entspannt, gut gelaunt“, davon sind Horn und Tsangalis überzeugt. Die Vision ist ein „lebendes Küchenstu-



Ein Dreier für alle Sinne: Simon Horn, Corinna Bimboese und Panagiotis Tsangalis feiern Kunst und Küche.

EDDA RÖSSLER

dio“, in dem gekocht, gelacht, diskutiert und gestaltet wird. Über originelle Anregungen von Küchendesignern, die eine neue Frankfurter Küche entwerfen, freut sich das Team.

Was hier entsteht, ist mehr als eine gastronomische Spielerei. Es ist ein städtisches Experi-

mentierfeld für gutes Essen, neue Ideen und überraschende Begegnungen. EDDA RÖSSLER

Die Öffnungszeiten

Montags bis freitags von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr, Schwedlerstraße 1, Eröffnungsparty 27. Juni, 18 Uhr, Eintritt: 17 Euro

Wie es nach dem Abi weitergehen könnte

Fast 50 Prozent der Schüler wissen noch nicht, was sie machen wollen

Bornheim – Abiturienten haben es heute nicht leicht. Der Markt der Möglichkeiten verändert sich stetig und vereinfacht die Berufswahl nicht gerade. Im Fokus stehen sowohl die beruflichen Ziele, Wünsche und Hoffnungen als auch die Erwartungen und Anforderungen an Ausbildungsbetriebe und Hochschulen.

Die Unsicherheit, wie es nach dem Abitur weitergeht, liegt unter anderem an der Undurchschaubarkeit der Arbeitswelt, die zugleich aber auch an Vielfalt gewinnt. Sie wird herausfordernder, chancenreicher, aber es wird auch mühsamer, sich darin zu orientieren.

Mit der zehnten Abi-Messe „Zukunft Frankfurt“ am Samstag, 21. Juni, von 10 bis 15 Uhr in der Eissporthalle am Bornheimer Hang. Sie ist mit über 100 Ausstellern die wohl größte Berufsinformationsmesse der Region.

Die Berater stehen parat

Das Karriere-Event ermöglicht es den Besuchern, sich direkt bei Unternehmensvertretern und Studienberatern zu informieren. Neben dem direkten Gespräch mit hochkarätigen Ausstellern bietet die Mes-

se eine breite Palette an Vorträgen und eine hervorragende Vorbereitung der Schüler. Dies schafft die bestmögliche Ausgangsbasis für alle Aussteller und Besucher.

So können die jungen Menschen heute allein in Deutschland aus fast 21000 Studiengängen und aus mehr als 320 verschiedenen Ausbildungsberufen wählen. Doch die unendlichen Möglichkeiten tragen auch zu einer Orientierungslosigkeit bei. Der Druck, die richtige Entscheidung zu treffen, ist enorm.

Die hohe Anzahl der teilnehmenden Unternehmen zeigt

den immensen Bedarf der Arbeitgeber in Frankfurt und der gesamten Region. Der Kampf um Nachwuchstalente ist größer denn je und unterstreicht die Bedeutung der Abi Zukunft Frankfurt für den Arbeitsmarkt in Hessen.

Praktika und Studiengänge

Die Veranstaltung bietet den Besuchern die Möglichkeit, direkt mit Ausbildern, Personalverantwortlichen und Bildungsexperten in Kontakt zu treten. Praktika, Ausbildungsplätze, duale Studiengänge und Möglichkeiten zum DirektEinstieg zu entdecken, Informationen zum Auslandsaufenthalt, Freiwilligen Sozialen Jahren oder Informationen über verschiedene Karrierewege und Bildungsmöglichkeiten zu erhalten. Durch direkte Gespräche und ein umfassendes Programm gewinnen die Bewerber wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder und können interessante Kontakte für ihre persönliche Karriere knüpfen. Der Eintritt ist frei. Beratungstermine lassen sich vorab buchen. red

Vonovia führt ein neues Paket-System ein

Gallus/Kuhwald – Das Wohnungsunternehmen Vonovia führt zusammen mit der DHL-Tochter „DeinFach“ ein neues Versandkonzept Am Dammergraben und in der Ehingerstraße ein. Im Gegensatz zu den bekannten gelben DHL-Packstationen, bieten die neuen Automaten eine Paketversand- und Empfangsmöglichkeit für alle teilnehmenden Anbieter an und stellen somit einen zentralen Sammelpunkt für Paketlieferungen, die Abholung von Bestellungen, Versenden von Retouren und vieles mehr dar. So erweitert Vonovia ihr Serviceangebot und baut gemeinsam mit DeinFach das Konzept der „letzten Meile“ bis hin zur Wohnungstür aus. Am Dammergraben ist der erste Paketautomat bereits im Einsatz; in der Ehingerstraße geht er in Kürze an den Start. „Ein wesentlicher Vorteil des Konzeptes ist der positive Klimaeffekt durch die reduzierten Fahrten für Abholungen und Retouren. So werden Emissionen deutlich gesenkt“, heißt es in der Mitteilung des Konzerns. Zusätzlich sind die Automaten mit Solarpaneelen ausgestattet. red



Über 100 Institutionen und mögliche Arbeitgeber haben sich auch dieses Jahr für die Abi-Messe in der Eissporthalle am Ratsweg angekündigt.

VERANSTALTER